

Zusammenfassung

Im Versuch "Runde Tomaten auf Substrat" wurden 2012 **13** Sorten am Sächsischen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie in Dresden-Pillnitz geprüft. Das überschaubare Segment runder Tomaten variierte in Bezug auf Ertrag und Geschmack erheblich. Die Erkenntnis, dass guter Geschmack zu Lasten des Ertrags geht, fand im diesjährigen Versuch wiederum ihre Bestätigung. Die Sorten 'Etenia', 'Dometica' und 'Pureza', die die Eigenschaften Ertrag, Qualität und Geschmack am besten miteinander vereinen, sind insbesondere für direkt absetzende Betriebe geeignet.

Versuchsfrage und -hintergrund

Die Tomate hat flächenmäßig die größte Bedeutung im Substratanbau in Deutschland. Während Trosstomaten den Tomatenanbau dominieren, ist der Anteil an runden Tomaten zur losen Ernte in den letzten Jahren stark rückläufig. Runde Tomaten etablierten sich immer stärker in direkt absetzenden Betrieben als Alternative zu den Angeboten im Lebensmittel Einzelhandel. In diesem Segment kommt dem Geschmack der Sorten eine besondere Bedeutung zu. Das aktuelle Sortiment galt es auf seine Anbaueignung zu prüfen.

Kulturdaten:

Aussaattermin: 15.11. (Unterlagen)/15.11. (Edelsorten) 2011
Veredlung: 05.12.2011
Topfen: 20.12.2011
Unterlage: 'Maxifort F₁'
Pflanztermin: 03.01.2012
Erntetermin: 22.03. bis 05.11.2012
Pflanzabstand: 2 Varianten
2,7 Pflanzen/m², ab 5. Blütenstand jede 8. Pflanze 1 Zusatztrieb =
3,0 Triebe/m²
Gewächshaus: Venlo; 4 m Stehwandhöhe; 3,20 m Kappenbreite, Kabinengröße: 500 m²
Spanndraht: Höhe: 3,40 m
Substrat: Grodan-Steinwolle (Typ: Grotop Master); 2m-Matten; 8 Pflanzen/Matte
Anlagemethodik: einfaktorielle Blockanlage mit 4 Wiederholungen
Lagerbedingungen: Temperatur: 20°C; Rel. Luftfeuchte: 80%
Lagertermine: Mai, Juli, September
Pflanzenschutz: Encarsia formosa (4 mal 2 E. formosa/m²)
Macrolophus caliginosus (2 x 1 M. caliginosus/m²)

Ergebnisse

Tab. 1: Ertragsleistungen von runden Tomaten – Dresden-Pillnitz 2012
(2,7 Pflanzen/m², ab 5. Blütenstand jede 8. Pflanze 1 Zusatztrieb = 3,0 Triebe/m²)

Sorte/ Herkunft	Ertrag Klasse 1 [kg/m ²]	Anzahl Klasse 1 [St/m ²]	Gewicht nicht marktfähige [kg/m ²]	Anzahl nicht marktfähige [St/m ²]	Einzelfruchtgewicht [g]
Arvento/RZ	52,0	657	0,9	18	79
Etenia/RZ	49,4	687	1,8	35	72
15 M 400 88/Enza	48,7	620	0,6	13	79
Elanto/RZ	47,6	604	1,6	33	79
Dometica/RZ	47,1	758	1,6	41	62
15 M 400 14/Enza	46,4	702	0,8	17	66
RZ 72-386/RZ	46,0	631	0,6	12	73
08TT5735/Vol/Rui	45,3	578	1,6	26	78
15 M 400 15/Enza	44,4	627	1,4	32	71
Pureza/Enza	44,6	673	0,5	11	66
Lyterno/RZ	43,1	619	4,1	90	70
DRW 7818/Vol/Rui	39,2	585	2,7	53	67
Flavance/Vol/Rui	34,4	493	8,5	160	70
Mittelwert	45,3	633,2	2,1	41,8	71
GD 5 %	6,7				

- Im Bereich runde Tomaten mit Fruchtgewichten von 80 bis 100 g steht derzeit nur ein begrenztes Sortenspektrum für den Anbau auf Substrat zur Verfügung. Die Ursache dafür liegt in erster Linie im Trend hin zum Anbau von Trosstomaten mit Fruchtgewichten von deutlich über 120 g für den Lebensmitteleinzelhandel. Die Umsatzerwartungen bei runden Tomaten im indirekten Absatz bleiben hinter denen für Trosstomaten zurück, wodurch das Interesse der Anbauer an diesem Tomatentyp letztlich rückläufig ist. Anders sieht die Situation bei direkt vermarktenden Betrieben aus. Besonders in Mittel- und Ostdeutschland ist die runde Tomate bei den Kunden nach wie vor sehr beliebt und wird verstärkt nachgefragt. Im Mittelpunkt des Käuferinteresses stehen insbesondere Sorten mit einem sehr guten Geschmack.

Ertragsgeschehen

- Das Ertragsgeschehen wurde durch die Witterungsabläufe in 2012 merklich beeinflusst. Durch das extrem einstrahlungsarme Wetter im Januar/Februar, war es sehr schwierig den ersten sowie den zweiten Fruchtstand an den Pflanzen zu erhalten. Während der erste Fruchtstand sortenübergreifend fast vollständig verloren ging, reduzierte sich am zweiten Fruchtstand die Fruchtzahl teils um mehr als die Hälfte. Von Mai bis Juli waren die Einstrahlungswerte ebenfalls unterdurchschnittlich, was sich negativ auf die Ertragsbildung auswirkte.
- Der Gesundheitszustand der Versuchsbestände war überwiegend als sehr gut einzustufen. Tierische Schaderreger spielten aufgrund des gut funktionierenden biologischen Pflanzenschutzes keine Rolle. Dank der ausgewogenen Klima- und Bewässerungssteuerung kamen Blattkrankheiten oder Stängelbotrytis ebenfalls kaum zum Zuge. Auch der Echte Mehltau war in diesem Jahr bedeutungslos (Tab. 2). In der zweiten Kulturhälfte wurde besonders bei Sorten mit erhöhtem Lycopingehalt ('Lyterno', 'DRW 7818', 'Flavance') die Blütenendfäule zu einem ertragsbeeinflussenden Faktor.

- Das allgemeine Ertragsniveau kann nur als durchschnittlich eingestuft werden. Die ungünstigen Einstrahlungswerte in der ersten Kulturhälfte sowie die Anbaubedingungen im umbauten Versuchsgewächshaus führten bei den Sorten besonders im Einzelfruchtgewicht zu erheblichen Einbußen. Wie Tab. 5 veranschaulicht waren die Einzelfruchtgewichte in den lichtarmen Monaten März bis Mai besonders gering. Dazu wirkte sich der sehr geringe Fruchtbesatz am 1. und 2. Fruchtstand auf den Ertragsbeginn und die Höhe der Erträge im März und Anfang April negativ aus. Lediglich 'Elanto' und '15 M 400 15' erzielten im April einen kumulativen Ertrag von über 4 kg/m². Ein Wochenenertrag von über 2 kg/m² wurde erst Mitte Mai erreicht. Auch in der Folgezeit kam es durch das ungünstige Wetter immer wieder zu Problemen im Fruchtansatz, wodurch die Wochenenerträge selbst immer Sommer immer wieder auf Werte um 1,5 kg/m² absanken (Tab. 3; Abb. 1-3).
- Die besten Ertragsleistungen erbrachte in diesem Jahr 'Arvento' mit ordentlichen 52 kg/m². 'Etenia' und die Nummernsorte '15 M 400 88' lagen mit knapp unter 50 kg/m² ebenfalls noch im vorderen Bereich. Die größten Probleme mit den Witterungsverläufen hatten die Sorten mit einem erhöhten Lycopingehalt ('DRW 7818', 'Flavance'), die sich weit abgeschlagen einreiheten. Ein zu geringer Fruchtansatz und zu geringes Fruchtgewicht sowie Ausfälle durch Blütenendfäule sind als primäre Ursachen für dieses Abschneiden zu nennen.

Fruchtfestigkeit und Lagerverhalten

- Die Fruchtfestigkeit und das Lagerverhalten der Tomatensorten wurden im Mai, Juli und September bestimmt. Zur Bestimmung der Fruchtfestigkeit wurde ein zerstörungsfrei arbeitendes Messgerät der Fa. Bareiss HHP-2001 verwendet. Beim hier ermittelten Festigkeitsindex gelten alle Früchte mit einem Wert unter 50 als zu weich und nicht mehr vermarktungsfähig. Die Lagerung der rot geernteten Früchte erfolgte in Klimazellen bei einer konstanten Temperatur von 20°C und einer relativen Luftfeuchte von 80 % unter Stressbedingungen. Die Früchte wurden nach dem Auftreten von Krankheiten bzw. bei Unterschreiten des Festigkeitsindex von 50 aus dem Lagerprozess aussortiert.
- Die Ergebnisse zur Fruchtfestigkeit (Abb. 4) zeigen, dass sich der Fruchtfestigkeitsindex bei den meisten Sorten im Bereich von 60 bis 70 Punkten einpegelte. Während im Mai und Juli die Werte meist im Bereich von 70 Punkten lagen, waren im Juli alle Sorten deutlich weicher und erreichten nur rund 60 Punkte auf der Festigkeitsskala.
- Im Lagerverhalten (Abb. 4) waren die Sorten ebenfalls recht ähnlich. Im Mai und Juli betrug die durchschnittliche Verweildauer im Lager ca. 12 Tage. Von diesen Mittelwerten wichen besonders '08TT5735' und 'Flavance' mit nur 9 Tagen Lagerdauer ab. Im September wiederum waren alle Sorten einheitlich 8 Tage lagerfähig.
- Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass die allgemeine Fruchtfestigkeit bei den runden Tomaten als gut zu bewerten ist. Auch die Lagerfähigkeit unter extremen Lagerbedingungen ist sehr gut.

Sensorische Beurteilung

- Die Bestimmung der Inhaltsstoffe wurde an 3 Terminen (Mai, Juli, September) über die Saison verteilt vorgenommen (Tab. 6).
- Der Säuregehalt der Sorten unterlag einem saisonalen Charakter, d.h. von Mai bis September sank er sortenübergreifend deutlich ab. Zu den Sorten mit einem hohen Säuregehalt (gleichbedeutend mit einem fruchtigen Geschmack) gehörten 'Flavance' und 'Lyterno'. Ausgesprochen niedrige Säuregehalte wiesen dagegen '15 M 400 15' sowie 'Arvento' auf.

- Der Gehalt an löslichem Zucker (°Brix) stieg zunächst von Mai (4,7°Brix) bis Juli (5,1°Brix) an, um im September wieder auf die Maiwerte abzusinken. Besonders im Sommer lag der Zuckergehalt der Sorten weit hinter den Werten des letzten Jahres (6,3°Brix). Spitzenreiter bei den Zuckergehalten waren 'Flavance' und 'Dometica'.
- Das Zucker-Säure-Verhältnis stieg bei beiden Sortentypen im Laufe des Jahres kontinuierlich an, d.h. die Sorten änderten von Mai bis September ihren Geschmack von frisch-säuerlich im Mai in Richtung mild-süß im September. Dieser Trend gilt für alle in der Testung befindlichen Sorten.
- Die Geschmacksbewertungen wurden im kleinen Prüferkreis im monatlichen Abstand durchgeführt. Am besten schnitten 'Flavance' und 'Dometica', gefolgt von 'Pureza' und 'DRW 7818' (Tab. 7). Die Sorten mit einer Geschmacksbewertung unter 4,4 sind für die direkte Vermarktung nur bedingt geeignet.

Zusammenfassung

Das Sortiment bei runden Tomaten für den Anbau auf Substrat ist derzeit sehr überschaubar. Da diese Sorten sehr häufig für direkte Absatzwege angebaut werden, sollten sie neben einer ausreichenden Frühzeitigkeit (höhere Erlöse) und einem hohen Gesamtertrag vor allem auch in geschmacklicher Hinsicht bei gleichzeitig guter Fruchtqualität überzeugen.

Unter den geprüften Sorten kamen diesen Ansprüchen 'Etenia', 'Dometica' und 'Pureza' am nächsten.

Tab. 2: Ergebnisse der Bestandesbonitur – Dresden-Pillnitz 2012

Sorten	24. Kalenderwoche						38. Kalenderwoche						Mai	Juli	September
	Wuchs- stärke [1-9]	Frucht- besatz [1-9]	Echter Mehltau [1-9]	Blüten- endfäule [1-9]	Mg- Mangel [1-9]	Fehl- stellen [Anz/60Pfl]	Wuchs- stärke [1-9]	Frucht- besatz [1-9]	Echter Mehltau [1-9]	Blüten- endfäule [1-9]	Mg- Mangel [1-9]	Fehl- stellen [Anz/60Pfl]	Gold- spikkles [1-9]	Gold- spikkles [1-9]	Gold- spikkles [1-9]
Arvento	5	7	1	1	1	0	6	7	1	1	1	0	3	5	2
Etenia	7	7	1	1	2	0	7	7	1	2	2	0	1	2	2
15 M 400 88	6	7	1	2	1	0	6	7	1	1	1	0	2	5	1
Elanto	6	8	1	1	1	0	6	8	1	2	1	0	2	1	1
Dometica	6	7	1	1	1	0	6	7	1	2	1	0	2	3	3
15 M 400 14	5	7	1	1	1	0	5	7	1	1	1	0	1	7	2
RZ 72-386	7	7	1	1	1	0	6	7	1	2	1	0	2	2	2
08TT5735	7	7	1	1	1	0	7	7	1	1	1	0	1	3	2
15 M 400 15	7	7	1	1	1	0	7	7	1	2	1	0	3	3	1
Pureza	6	7	1	1	1	0	6	7	1	1	1	0	1	3	3
Lyterno	7	6	1	3	1	0	7	6	1	7	1	0	1	1	2
DRW 7818	7	7	1	1	1	0	6	6	1	5	1	0	1	1	1
Flavance	5	7	1	1	1	0	5	6	1	9	1	0	2	1	1

Legende:

1

9

Wuchsstärke

sehr gering

sehr groß

Fruchtbesatz

sehr gering

sehr stark

Echter Mehltau

kein Befall

sehr starker Befall

Blütenendfäule

kein Befall

sehr starker Befall

Magnesiummangel

sehr gering

sehr stark

Goldspikkles

fehlend

sehr intensiv

Tab. 3: Ertragsverlauf – Wochenenerträge [kg/m²] – Dresden-Pillnitz 2012

Kalenderwochen	Arvento	Etenia	15 M 400 88	Elanto	Dometica	15 M 400 14	RZ 72-386	08TT5735	Pureza	15 M 400 15	Lyterno	DRW 7818	Flavance
12	0,00	0,00	0,02	0,00	0,01	0,04	0,00	0,00	0,01	0,01	0,00	0,00	0,00
13	0,10	0,09	0,01	0,03	0,05	0,28	0,06	0,00	0,03	0,04	0,06	0,00	0,06
14	0,24	0,33	0,11	0,21	0,26	0,35	0,30	0,03	0,20	0,49	0,25	0,02	0,26
15	0,74	0,37	0,73	1,13	0,78	0,92	0,93	0,61	0,95	0,93	0,99	0,59	0,93
16	1,02	1,00	0,98	1,14	1,01	0,95	1,18	0,88	1,06	1,29	0,91	0,72	0,89
17	1,53	1,35	1,53	1,68	1,29	1,53	1,22	1,11	1,26	1,39	1,14	0,93	1,25
18	1,89	1,67	1,47	1,70	1,63	1,59	1,66	1,47	1,64	1,63	1,90	1,80	1,67
19	2,00	1,88	1,95	2,36	2,06	2,04	1,68	1,62	1,93	2,07	2,21	1,43	1,66
20	2,43	2,40	2,24	2,05	1,86	2,03	1,92	1,99	1,73	2,06	1,80	2,21	1,72
21	1,57	1,85	1,53	1,13	1,25	1,34	1,07	1,42	1,41	1,28	1,22	1,88	1,59
22	1,77	1,56	1,66	1,99	1,83	1,92	1,32	1,71	1,93	1,67	1,78	1,70	1,64
23	3,16	2,47	2,95	2,99	2,52	2,59	3,02	2,54	2,33	2,38	2,99	2,18	2,34
24	1,44	1,92	1,36	1,43	1,72	1,51	1,52	1,54	1,37	1,42	1,50	1,56	1,14
25	1,65	1,72	1,73	1,47	1,72	1,42	1,22	1,82	1,40	1,43	1,44	1,37	1,48
26	2,22	2,03	1,92	2,12	1,88	1,99	1,77	1,91	2,03	1,72	1,99	2,08	1,94
27	2,56	2,46	2,55	2,67	2,45	2,39	2,51	2,52	1,43	2,29	2,38	1,89	1,62
28	2,05	1,80	1,78	1,56	1,69	1,30	1,42	1,68	1,45	1,46	1,32	1,22	0,95
29	1,36	1,32	1,32	1,34	1,50	1,26	1,64	1,40	1,32	1,42	1,42	1,10	1,00
30	2,06	2,04	1,73	1,89	1,85	1,86	1,68	1,78	1,94	1,67	1,41	1,40	1,14
31	1,74	2,05	1,77	1,88	1,82	1,71	1,32	1,69	1,58	1,28	1,50	1,28	0,75
32	2,05	1,37	1,43	1,79	1,74	1,37	1,70	1,60	1,53	1,65	1,59	1,10	0,80
33	2,16	2,14	1,74	1,60	1,84	1,54	1,93	1,89	1,63	1,47	1,45	1,41	1,10
34	1,16	1,32	1,28	0,90	0,96	1,17	0,97	0,93	0,93	1,11	0,89	0,99	0,76
35	1,80	1,75	1,74	1,43	1,73	1,58	1,81	2,03	1,71	1,82	1,63	1,26	1,39
36	1,93	1,62	1,71	1,66	1,58	1,42	1,59	1,71	1,86	1,35	1,20	0,92	0,61
37	1,52	1,48	1,76	1,10	1,42	1,54	1,36	1,21	1,31	1,18	0,71	1,07	0,48
38	0,82	0,74	0,93	0,58	0,82	0,73	0,68	0,49	0,55	0,52	0,42	0,50	0,28
39	0,63	0,71	0,67	0,56	0,94	0,52	0,64	0,63	0,49	0,49	0,67	0,57	0,63
40	1,26	1,31	1,49	1,54	1,32	1,54	1,52	1,56	1,97	1,61	1,76	1,11	0,90
41	1,79	1,49	1,63	1,32	1,29	1,57	1,69	1,63	1,59	1,34	0,98	1,21	0,77
42	1,00	0,96	0,89	0,74	0,82	0,61	0,73	0,51	0,41	0,64	0,63	0,88	0,39
43	1,18	1,07	0,95	0,96	0,79	0,67	0,87	0,89	0,71	0,95	0,87	0,54	0,50
44	1,02	1,50	1,78	1,08	1,28	1,46	1,56	1,34	1,29	1,09	1,12	1,14	0,78
45	2,12	1,66	1,42	1,60	1,45	1,67	1,55	1,17	1,61	1,23	0,96	1,16	0,93
Σ	51,96	49,43	48,75	47,64	47,14	46,42	46,03	45,31	44,57	44,39	43,09	39,23	34,36

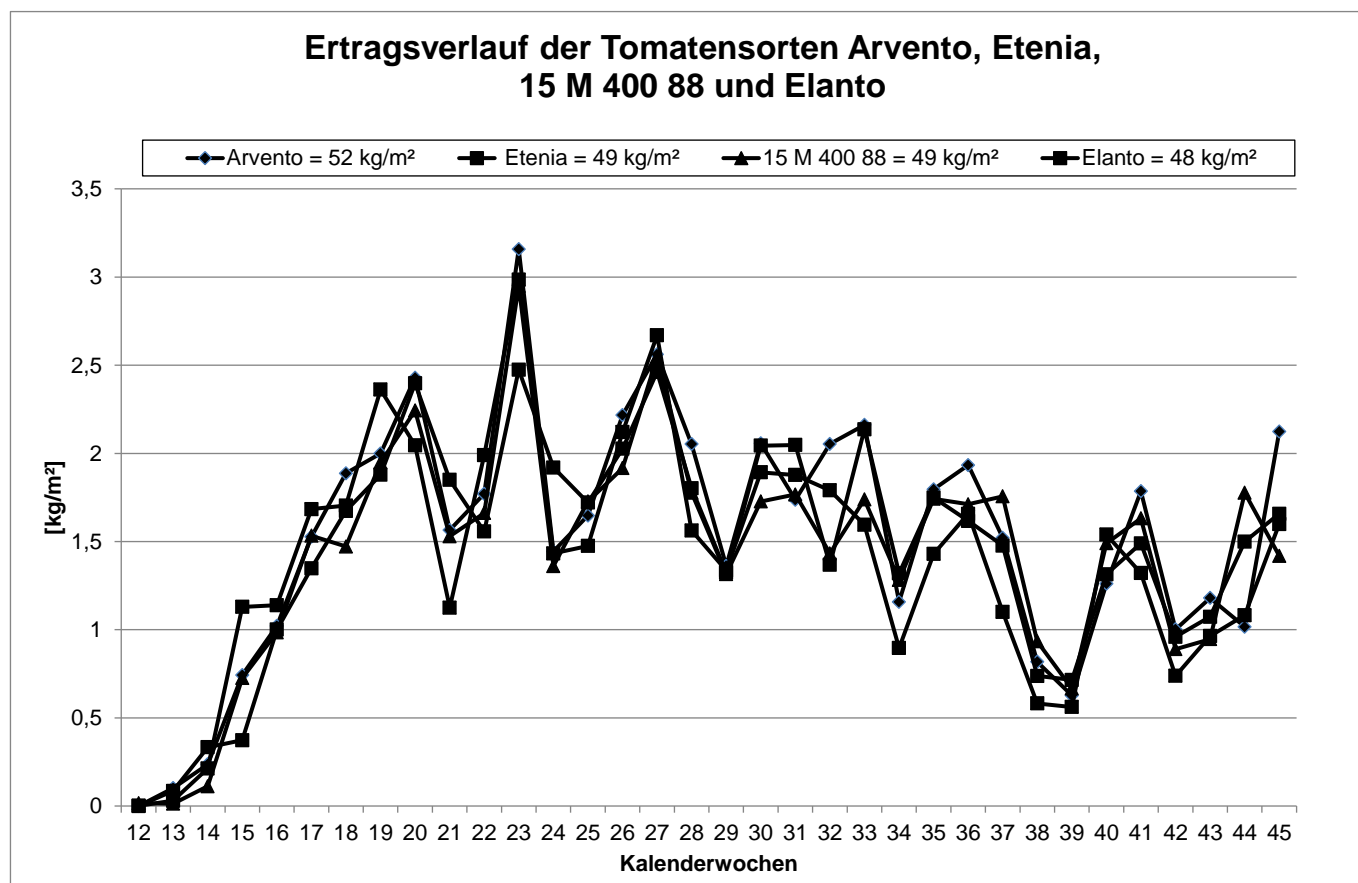
Tab. 4: Ertragsverlauf – Monatserträge [kg/m²] – Dresden-Pillnitz 2012

	Arvento	Etenia	15 M 400 88	Elanto	Dometica	15 M 400 14	RZ 72-386	08TT5735	Pureza	15 M 400 15	Lyterno	DRW 7818	Flavance	MW
März	0,10	0,09	0,03	0,03	0,05	0,33	0,07	0,00	0,04	0,05	0,06	0,00	0,06	0,07
April	3,53	3,06	3,36	4,17	3,33	3,75	3,62	2,63	3,47	4,10	3,29	2,25	3,33	3,38
Mai	9,65	9,36	8,86	9,23	8,62	8,92	7,65	8,20	8,64	8,71	8,91	9,02	8,28	8,77
Juni	8,47	8,14	7,95	8,01	7,83	7,51	7,53	7,81	7,13	6,95	7,92	7,18	6,91	7,64
Juli	8,03	7,63	7,37	7,46	7,49	6,81	7,25	7,39	6,13	6,85	6,53	5,62	4,71	6,87
August	8,91	8,62	7,96	7,59	8,08	7,37	7,72	8,15	7,38	7,34	7,06	6,04	4,79	7,46
September	4,90	4,55	5,07	3,90	4,76	4,21	4,27	4,04	4,21	3,54	3,00	3,07	1,99	3,96
Oktober	6,24	6,34	6,74	5,65	5,51	5,85	6,37	5,93	5,97	5,63	5,37	4,89	3,35	5,68
November	2,12	1,66	1,42	1,60	1,45	1,67	1,55	1,17	1,61	1,23	0,96	1,16	0,93	1,42
Σ	51,96	49,43	48,75	47,64	47,14	46,42	46,03	45,31	44,57	44,39	43,09	39,23	34,36	

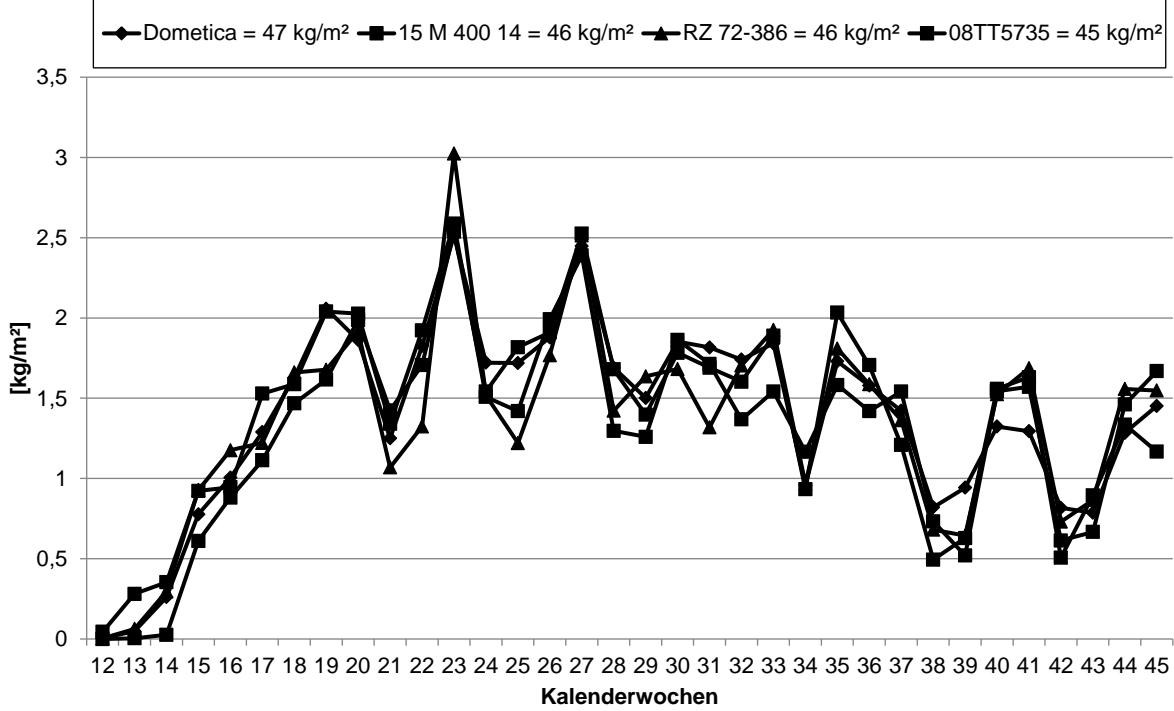
Tab. 5: Entwicklung der Einzelfruchtgewichte bei runden Tomaten – Dresden-Pillnitz 2012

Sorte	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Mittelwert
Arvento	55,2	69,7	78,7	81,6	85,2	81,7	79,5	81,6	62,0	79,1
Etenia	47,6	65,9	70,1	72,9	76,1	73,4	75,1	75,3	59,4	72,0
15 M 400 88	82,5	75,2	78,0	78,1	81,2	80,1	81,2	83,1	63,5	78,7
Elanto	54,8	77,8	77,0	79,8	82,9	80,0	80,6	80,4	64,2	78,9
Dometica	44,3	57,0	57,7	63,8	66,5	63,3	67,0	64,1	53,7	62,2
15 M 400 14	51,1	61,1	66,0	67,6	70,1	67,5	68,0	66,5	58,1	66,2
RZ 72-386	67,1	66,1	68,4	70,8	78,1	79,4	76,2	79,8	57,7	73,0
08TT5735	74,0	73,0	74,0	79,6	85,0	80,0	82,2	79,9	61,3	78,4
15 M 400 15	65,4	69,0	71,6	72,5	72,6	71,5	72,1	72,2	53,5	70,8
Pureza	44,8	59,7	63,2	65,1	70,6	71,3	72,2	70,5	52,4	66,2
Lyterno	50,1	63,1	67,2	72,4	73,5	73,2	71,2	70,1	56,5	69,6
DRW 7818	89,0	60,2	65,7	67,7	67,1	70,7	71,6	71,2	56,5	67,0
Flavance	52,6	62,8	67,4	72,2	72,0	75,6	73,5	76,4	54,8	69,8

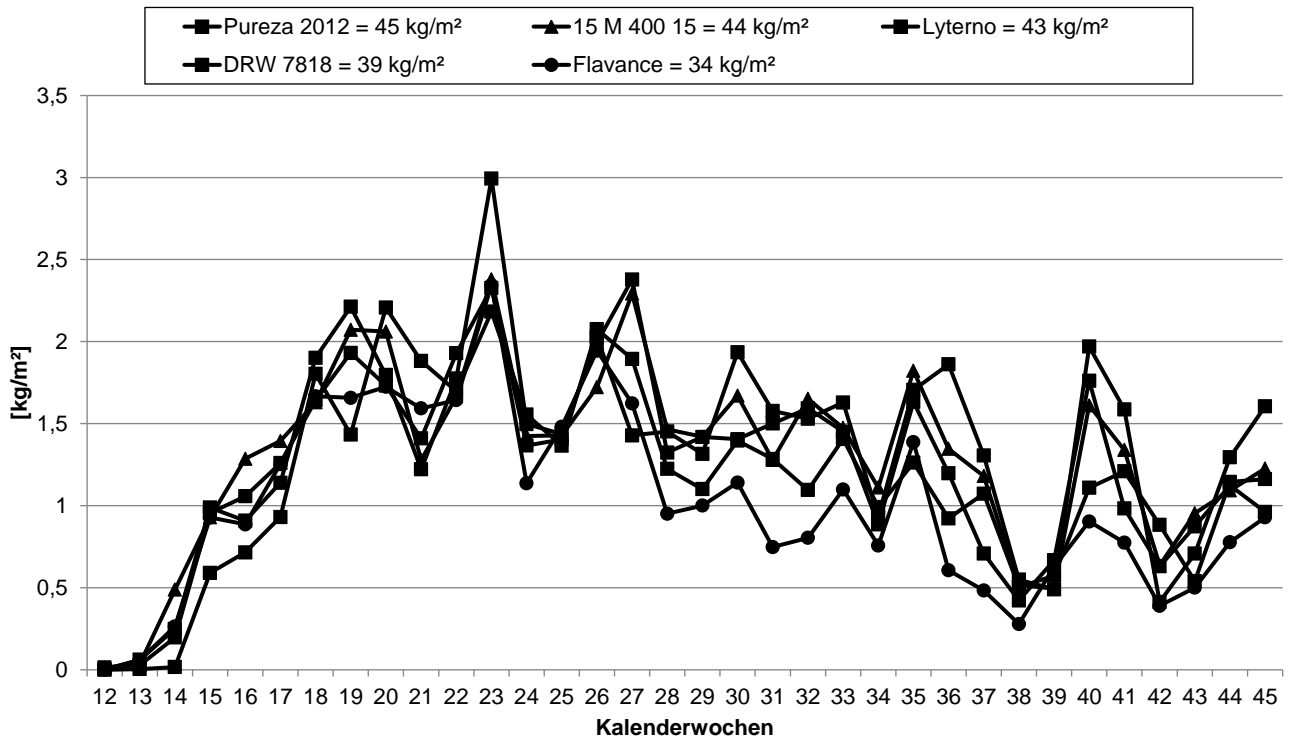
Abb. 1-3: Ertragsverläufe runder Tomaten – Dresden-Pillnitz 2012



Ertragsverlauf der Tomatensorten Dometica, 15 M 40014, RZ 72-386 und 08TT5735



Ertragsverlauf der Tomatensorten Pureza, 15 M 400 15, Lyterno, DRW 7818 und Flavance



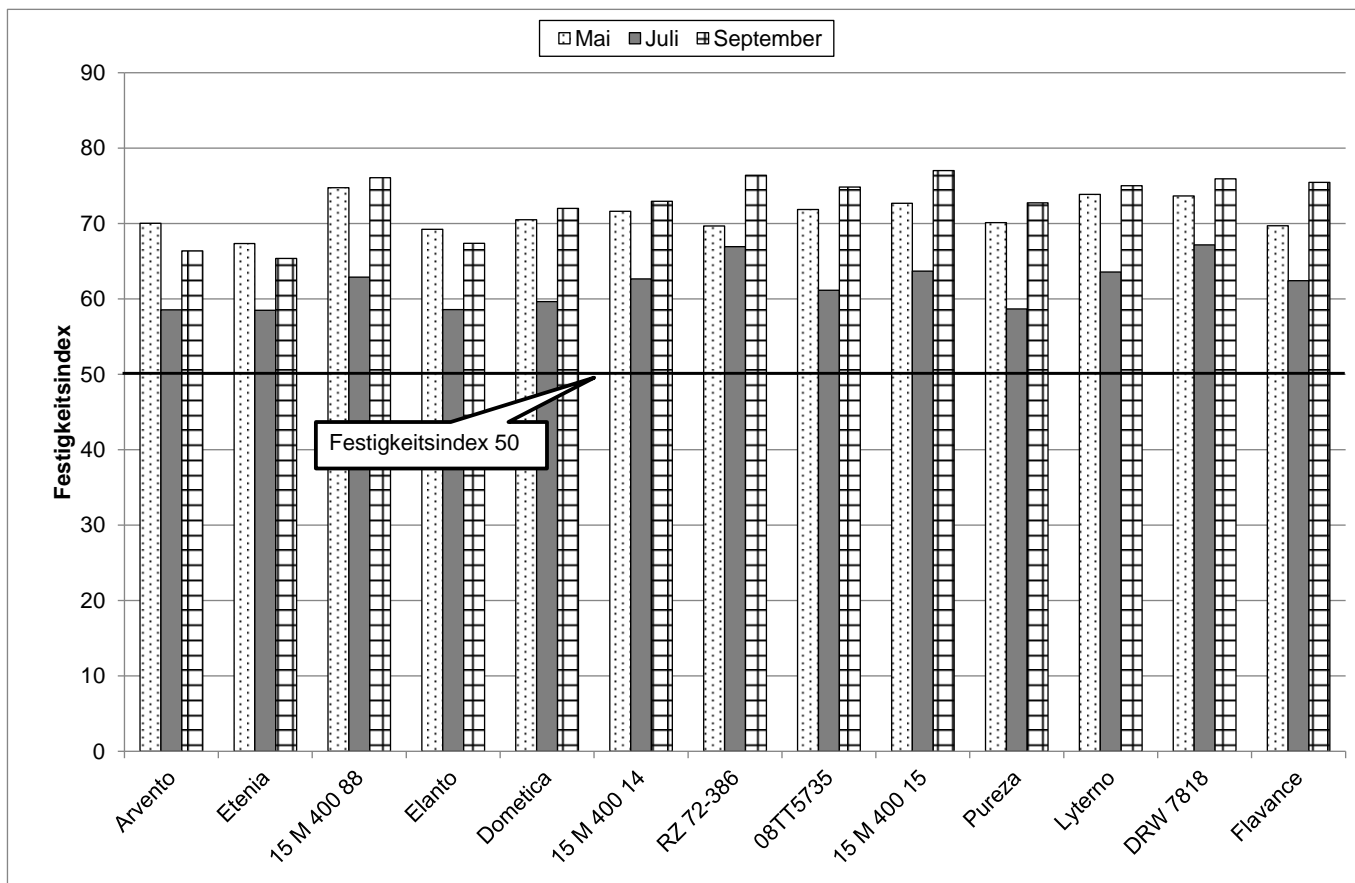


Abb. 4: Fruchtfestigkeit von runden Tomaten im Mai, Juli, September – Dresden-Pillnitz 2012

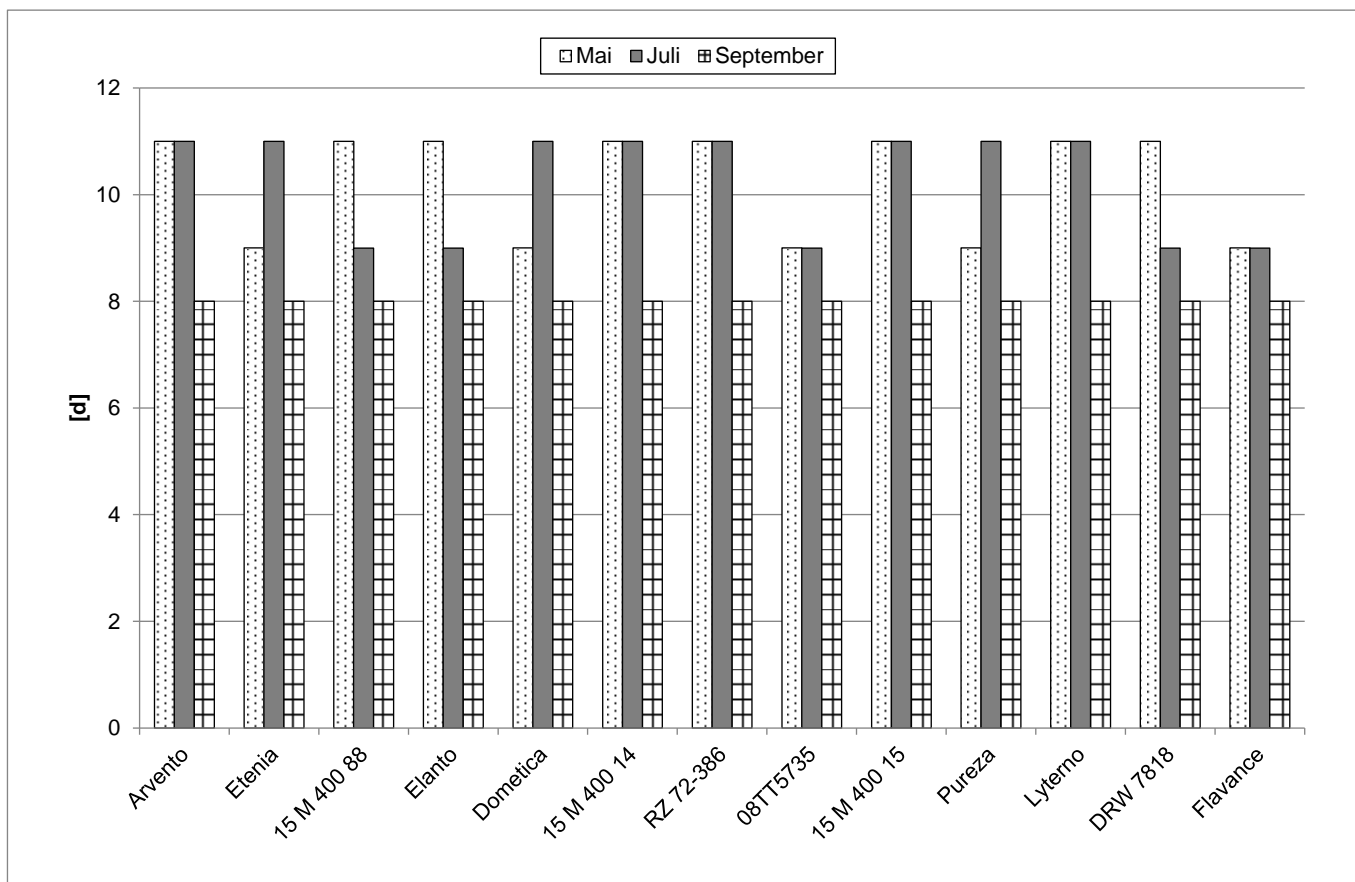


Abb. 5: Lagerdauer von runden Tomaten im Mai, Juli und September – Dresden-Pillnitz 2015

Tab. 6: Sensorische Beurteilung von runden Tomaten – Dresden-Pillnitz 2012

	Mai			Juli			September			
Sorte	Säuregehalt [mg/100ml]	Zuckergehalt [°Brix]	Zucker-Säure Verhältnis	Säuregehalt [mg/100ml]	Zuckergehalt [°Brix]	Zucker-Säure Verhältnis	Säuregehalt [mg/100ml]	Zuckergehalt [°Brix]	Zucker-Säure Verhältnis	Mittelwert ZSV
Arvento	468,5	4,3	5,4	471,0	5,1	7,1	388,0	4,7	7,6	6,7
Etenia	650,2	4,7	4,5	608,0	5,1	5,5	558,0	4,8	5,5	5,2
15 M 400 88	672,0	4,3	3,8	599,0	4,7	4,9	575,0	4,7	5,1	4,6
Elanto	553,0	4,7	5,3	568,3	5,3	6,3	558,0	4,9	5,6	5,8
Dometica	625,9	5,1	5,4	495,4	5,3	7,2	561,0	5	5,8	6,1
15 M 400 14	509,4	4,7	5,8	491,5	4,7	6,0	449,0	4,6	6,3	6,0
RZ 72-386	617,0	4,6	4,6	569,6	4,8	5,3	474,0	4,6	6,0	5,3
08TT5735	618,2	4,7	4,8	677,1	5,2	5,1	539,0	4,9	5,8	5,2
15 M 400 15	471,0	4,4	5,6	425,0	5,2	8,2	566,0	4,8	5,4	6,4
Pureza	633,6	4,6	4,5	670,7	4,9	4,7	506,0	4,9	6,2	5,1
Lyterno	706,6	4,9	4,5	674,6	5,4	5,5	616,0	4,7	4,8	4,9
DRW 7818	679,7	4,9	4,6	613,1	5,6	6,3	599,0	5,1	5,6	5,5
Flavance	791,0	5,3	4,5	711,7	5,6	5,5	666,0	5,6	5,8	5,3
Mittelwert	608,6	4,7	4,9	578,4	5,1	6,0	544,3	4,8	5,7	

Tab. 7: Geschmacksbewertung von runden Tomaten – Dresden-Pillnitz 2012

Sorte	Mai	Juni	Juli	August	September	Mittelwert
	Geschmack [1-9]	Geschmack [1-9]	Geschmack [1-9]	Geschmack [1-9]	Geschmack [1-9]	
Arvento	3,0	4,3	3,2	4,1	4,1	3,7
Etenia	4,6	4,5	4,6	4,8	4,9	4,7
15 M 400 88	3,8	4,4	4,1	5,4	4,3	4,4
Elanto	4,0	5,1	4,1	4,3	5,0	4,5
Dometica	4,8	4,9	4,6	6,1	5,5	5,1
15 M 400 14	3,5	5,1	4,1	4,0	3,4	4,0
RZ 72-386	4,5	4,8	4,7	3,9	4,3	4,4
08TT5735	3,6	4,9	3,4	5,4	3,8	4,2
15 M 400 15	3,9	5,2	4,3	4,1	3,9	4,3
Pureza	4,4	5,8	4,3	5,3	5,3	5,0
Lyterno	4,8	4,8	4,3	5,4	3,5	4,5
DRW 7818	5,0	5,0	4,1	5,8	5,3	5,0
Flavance	5,6	5,3	5,6	5,0	4,5	5,2

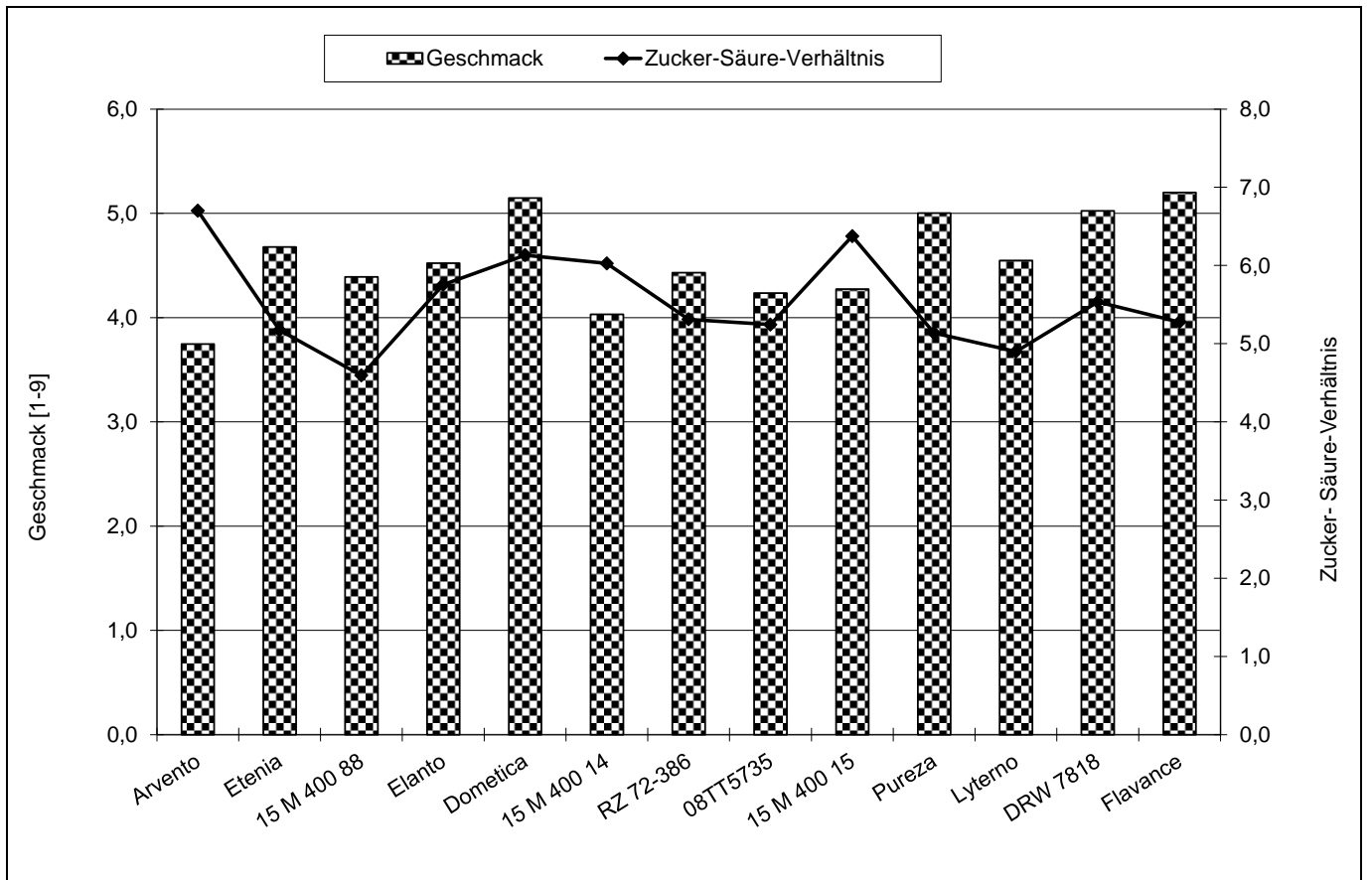


Abb. 6: Geschmack und Zucker-Säure-Verhältnis bei runden Tomaten – Dresden-Pillnitz 2012